

Handreichung zur Erstellung der Beurteilungen gem. § 14 LVO

Auszug aus § 14 Beurteilung und Vornote

(1) Am Ende der Ausbildungszeit erstellen die Fachleiterinnen oder die Fachleiter für die jeweiligen Fächer und die Seminarleiterin oder der Seminarleiter sowie die Leiterin oder der Leiter der Ausbildungsschule im Benehmen mit der Person, die mit der Ausbildung an der Schule beauftragt ist, zu dem vom Studienseminar festgesetzten Zeitpunkt jeweils eine Beurteilung der Anwärtlerin oder des Anwärters.

(2) Die Beurteilungen sollen über die Eignung für das jeweilige Lehramt, insbesondere über den Erwerb von Kompetenzen in den beruflichen Aufgabenfeldern der Curricularen Struktur gemäß Anlage 1 sowie über das dienstliche Verhalten Auskunft geben. Die Beurteilungen schließen jeweils mit einem Notenvorschlag ab.

Allgemeines

- **Diese Handreichung richtet sich an alle an der Ausbildung beteiligten Personen, die eine Beurteilung erstellen.**

Inhalt

- **Die Beurteilung gibt Auskunft über die Eignung, den Erwerb von Kompetenzen und das dienstliche Verhalten.**
- **Die in der Tabelle (siehe S. 2) aufgeführten Items basieren auf den Kompetenzen der Curricularen Struktur. Sie sind den Kompetenzbereichen bzw. den Modulen zugeordnet. Anhand der Items kann der Entwicklungsstand eines Lehramtsanwärters beschrieben werden.
Die Beurteilung umfasst demnach eine kompetenzorientierte Prozess- und Statusbeschreibung. Aussagen zu einer zukünftigen Entwicklung sind nicht zulässig.**
- **Die Beurteilung ist eine Rückmeldung über den Leistungsstand und schließt mit einem Notenvorschlag ab.**
- **Nicht alle Items müssen in der Beurteilung Beachtung finden.**

Grundlage der Beurteilung (in Anlehnung an die Curriculare Struktur, S.13 ff.)

Kompetenzbereiche	Items
Modul 1: Schule und Beruf	<ul style="list-style-type: none"> • pädagogisches Wirken /erzieherisches Verhalten • Auseinandersetzung mit aktuellen bildungspolitischen Themen → Konsequenzen für die eigene Arbeit, • Berücksichtigung des Qualitätsprogramm • Kenntnis und Berücksichtigung der rechtlichen Bedingungen und Voraussetzungen der rheinlandpfälzischen Schulen, • Auseinandersetzung mit dem eigenen Rollenverständnis • Kooperationen und Teamarbeit in Schule und Seminar • Umgang mit Belastungen im Lehrerberuf • Personale Kompetenzen (Eigeninitiative, Engagement, Teamfähigkeit, Auftreten u. Verhalten, ...) • Dienstliches Verhalten
Modul 2: Sozialisation, Erziehung, Bildung	<ul style="list-style-type: none"> • Diagnosekompetenz (Analyse von Lern- und Entwicklungsprozesse von Kindern, Ableiten von individuellen Hilfen u. Ziele, Förderpläne) • Beratungskompetenz (Wissen über Beratungsstrukturen und –konzepte in der Arbeit mit Kooperationspartnern) • pädagogisches Wirken /erzieherisches Verhalten
Modul 3: Kommunikation und Interaktion	<ul style="list-style-type: none"> • Reflexionskompetenz (Selbst- und Fremdevaluation, Reflexion v. Unterricht, ORS-Kriterien → Konsequenzen für die eigene Arbeit) • Gesprächsführung, Moderation und Beratung im Unterricht und im beruflichen Feld • Umgang mit Störungen und Konflikten • Unterrichtsklima • Mediennutzung in Schule und Seminar • Lehrersprache/ Fachsprache
Modul 4: Unterricht	<ul style="list-style-type: none"> • Personale Kompetenzen • Methodenkompetenz (Repertoire, Passung v. Methoden, zu schulende Kompetenz u. Inhalt, Adressaten- u. Zielorientierung) • Planungskompetenz • Flexibilität, Spontaneität, Offenheit • Medienkompetenz • Gesprächsführung • Fachwissenschaftl. und fachdidaktische Kompetenz (Wissen über die zu vermittelnden Inhalte, didaktische Konzepte, fachspez. Arbeitsweisen,...) • Wirkungs- und Kompetenzorientierung (Kompetenzförderung, siehe auch ORS-Kriterium) • Lernerfolgssicherung, Lernzuwachs • Schüleraktivierung • Umgang mit Heterogenität • Individuelle Unterstützung • Evaluation des eigenen Unterrichtshandelns → Konsequenzen
Modul 5: Diagnose, Beratung und Beurteilung	<ul style="list-style-type: none"> • Diagnosekompetenz (Analyse d. Lern- und Leistungsvoraussetzungen → Konsequenzen) • Passung: Unterricht und individuelle Lernwege der Kinder • Lernbegleitung (Beratung der Lernenden, Feedback, Unterstützungsangebote, Kooperationen) • Leistungsnachweise/ Leistungsbeurteilung (rechtl. Grundlagen, Beurteilungssysteme, Transparenz: Bewertungskriterien)

Formales

- **Für die Beurteilung ist ein entsprechendes Formblatt zu verwenden, das auf der Homepage (Downloadbereich) vorzufinden ist.**
- **Der Text wird im Präsens verfasst.**
- **Fließtext**
- **keine Spiegelstriche, keine Überschriften**

Bewertung

sehr gut
15, 14, 13 Punkte

eine Leistung, die den Anforderungen in besonderem Maße entspricht;

gut
12, 11, 10 Punkte

eine Leistung, die den Anforderungen voll entspricht;

befriedigend
09, 08, 07 Punkte

eine Leistung, die im Allgemeinen den Anforderungen entspricht;

ausreichend
06, 05, 04 Punkte

eine Leistung, die zwar Mängel aufweist, aber im Ganzen den Anforderungen noch entspricht;

mangelhaft
03, 02, 01 Punkte

eine Leistung, die den Anforderungen nicht entspricht, jedoch erkennen lässt, dass die notwendigen Grundkenntnisse vorhanden sind und die Mängel in absehbarer Zeit behoben werden könnten;

ungenügend
0 Punkte

eine Leistung, die den Anforderungen nicht entspricht und bei der die notwendigen Grundkenntnisse fehlen.